

Projekte zum 5-StandorteProgramm im Kreis Unna

(mit Kreistagsbeschluss und ausgereifter Projektskizze)

Stand: 13.03.2024

Projekt	Akteure	Kurzbeschreibung	Status
Machbarkeitsstudie: Zukunftscampus Gesundheits- und Sozialwirtschaft	AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems	<p>In Kamen soll ein Zukunftscampus Gesundheits- und Sozialwirtschaft entstehen, an dem Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote verschiedener Anbieter und Akteure der Gesundheits- und Sozialwirtschaft gebündelt, Synergieeffekte genutzt und ausgewählte Berufe/Ausbildungen in der Branche attraktiver gemacht werden sollen.</p> <p>Geplante Bestandteile des Zukunftscampus sind unter anderem ein Bildungs- und Qualifizierungszentrum, ein Innovationslabor mit Coworking Space, ein Forum als Inklusionsbetrieb, sowie die Pflegeschule des AWO Bezirk Westliches Westfalen e. V.</p>	<p>Das Projekt hat 3 Sterne im Strukturstärkungsrat erhalten und wird damit der Landesregierung offiziell zur Förderung vorgeschlagen. Das weitere Antragsverfahren hierzu ist in Bearbeitung.</p>
	Institut für Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen		
	Institut für Arbeit und Technik der Westfälischen Hochschule		
	Initiative Internet und Bildung e. V. der Ruhr-Universität Bochum		
	Hochschule Hamm-Lippstadt		

<p>Machbarkeitsstudie: SURFWRLD/SCNCWAVE</p>	<p>SW GmbH & Co. KG Stadt Werne SCNCWAVE e. V. Projektkoordination für den Forschungsteil) RWTH Aachen TH Köln</p>	<p>In Werne soll auf einer rund 10 Hektar großen Zechenbrache eine Wassersport- und Forschungsanlage entstehen. Diese wird bevorzugt in den Sommermonaten als weltgrößter Surfpark (SURFWRLD) betrieben. In den für den Wassersport weniger attraktiven Zeiten soll die Anlage in eine hydrodynamische Versuchsanlage für großmaßstäbliche Wellenversuche (SCNCWAVE) umgewandelt werden.</p> <p>In Kombination ermöglichen SURFWRLD und SCNCWAVE somit eine ganzjährige Nutzung des Standortes.</p> <p>Für den Forschungsteil wird eine Förderung über das 5-Standorte Programm angestrebt.</p>	<p>Eine Machbarkeitsstudie wurde genehmigt und läuft aktuell.</p> <p>Der Förderantrag des Gesamtvorhabens befindet sich in Vorbereitung und wird nach der Machbarkeitsstudie eingebracht.</p>
<p>Werkstoffforum der Zukunft</p>	<p>Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte REMONDIS SE & Co. KG ZENIT GmbH Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH</p>	<p>Das Werkstoffforum der Zukunft, kurz WdZ, ist in Schwerte im bereits bestehenden Technologiepark angesiedelt.</p> <p>Als Innovations- und Transferstelle verfolgt es das Ziel, die Verwendung und Akzeptanz von Kunststoffen in der öffentlichen Wahrnehmung wiederherzustellen.</p> <p>Das Forum ermöglicht eine neue und interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie die Entwicklung zahlreicher grundlegender Innovations- und Entwicklungsthemen. Im Konsortium haben sich Partner zusammengeschlossen, die in den vergangenen Jahrzehnten unterschiedliche Schwerpunkte des Themas abgedeckt und sich dadurch parallel und sehr häufig ohne Wissen voneinander entwickelt haben. Dadurch sind viele Themen wie die Minimierung der Materialvielfalt, technisches Recycling oder die sortenreine Trennung nebeneinander oder gar nicht bearbeitet worden.</p> <p>Diese erstmalige branchen- und regional übergreifende Zusammenarbeit hat modellhaften Charakter und beinhaltet</p>	<p>Das Projekt hat einen Zuwendungsbescheid erhalten.</p>

		auf Grund der Neuartigkeit des Ansatzes auch die einzelnen Teilbereiche zielgerichtet zu verzahnen.	
Bio-Economy-Campus	Bio-Security Kompetenzzentrum Bönen	Der Bio-Economy-Campus soll in Bönen entstehen, um den Transfer von Wissenschaft und Wirtschaft in der Bioökonomie zu ermöglichen. Er soll Labore und Technikumsflächen sowie später auch das Forschungsinstitut für Bioökonomie umfassen. Projekte sollen hier vom Forschungsstadium bis zur Anwendbarkeit gebracht, Unternehmen bei der Umstellung auf biologische Produkte und Prozesse unterstützt und innovativen Start-ups Raum und Förderung für ihre Entwicklung angeboten werden.	Das Projekt hat drei Sterne im Strukturstärkungsrat erhalten. Das weitere Antragsverfahren hierzu ist in Bearbeitung.

Aktuell laufende Studien für das 5-StandorteProgramm im Kreis Unna

(Projekte in der Anbahnung)

Stand: 13.03.2024

Projekt	Akteure	Kurzbeschreibung	Status
Vorstudie: „EcoTechHub Bergkamen – Technologiehub für nachhaltige Wertschöpfung“	Fachhochschule Bochum Westfälische Hochschule Stadt Bergkamen IHK zu Dortmund WFG Kreis Unna	Das Zentrum soll künftig eine nachhaltige technische Wertschöpfung von Industrie- und Konsumgütern sowie existierende und zukünftige Stoffströmen in Unternehmen betrachten und die Umsetzung von Kreislaufwirtschaftsstrukturen vorantreiben. Hiermit soll perspektivisch die Wettbewerbsfähigkeit als auch das Wertschöpfungspotenzial von Unternehmen gestärkt werden. Das Unterstützungsangebot des EcoTechHub liegt in einem ganzheitlichen Technologie- und Wissenstransfer insbesondere mit KMUs.	Vorstudie im Rahmen eines Transformationsboosters des Landes NRW. Ziel der Studie ist die Einbringung eines entsprechenden STARK Vorhabens über das 5-StandorteProgramm zur Realisierung des EcoTechHub.

Kontakt:

WFG Kreis Unna
Projektbüro 5-StandorteProgramm

André Müller
0 23 03 / 27-35 90
a.mueller@wfg-kreis-unna.de

Sara Wildegans
0 23 03 / 27-38 90
s.wildegans@wfg-kreis-unna.de

www.wfg-kreis-unna.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen**

